



Liebe Patinnen und Paten von G4Kids

1. Projektbesuch Juni 2012

Vom 01. - 16. Juni 2012 konnten wir wieder zur Projektarbeit nach Vietnam reisen (auf eigene Kosten, versteht sich).

Der Juni ist immer besonders arbeitsintensiv.

Nach dem Schuljahresende werden die Zeugnisse vorgelegt, durch uns Jahresinterviews geführt, die Patenkinder erhalten ihre monatliche Auszahlung und zusätzlich Schulbücher, Material für die Schuluniformen und einen Extra-Betrag, um sie nähen zu lassen. Bei Familienpatenschaften gaben wir auch für Geschwister entsprechendes Material aus.

Das ist sehr aufwändig, denn die Bücher variieren nicht nur anhand der Jahrgangsstufe, sondern teilweise auch je nach Schulform oder Schwerpunktfächern.

Durch die Großbestellung bekamen wir aber einen Rabatt und auch für den Transport fanden sich Lösungen.

An den Treffpunkten außerhalb Danangs gaben wir ein ortstypisches Erfrischungsgetränk „Zuckerrohrsaft mit Eis“ aus, um die Wartezeiten angenehm zu gestalten. Viele wollten sogar bis zum Schluss bleiben, weil es doch recht spannend war ;-)

Die Neuntklässler befanden sich in der Vorbereitungszeit zu den Aufnahmeprüfungen für die Highschools (Prüfungstag 22. Juni), die Abiturienten büffeln für die Tests an Colleges und Universitäten im August. Sobald uns hoffentlich frohe Nachrichten vorliegen, geben wir sie an die entsprechenden Paten weiter.

Bei den Interviews ging es nicht nur um die schulischen Leistungen, sondern auch um Empfehlungen für Sommerkurse, Schulwahl oder spezielle Situationen in einigen Familien. Danach legten wir fest, in welchen Fällen vorgezogene Hausbesuche gemacht wurden oder wer zur Einzelberatung einen besonderen Termin bekam. Bei sofortigem Handlungsbedarf wurden die Paten informiert. Weitere Hausbesuche werden im Juli und August durchgeführt.

In einigen Situationen konnten wir dank unserer Notfallkasse spontan helfen. Dies betraf vor allem Krankenhausbehandlungen. Der Patenbeitrag deckt die Schulversicherung ab, die die meisten medizinischen Kosten übernimmt. In den Krankenhäusern wird jedoch keine Pflege geleistet. Das heißt, es müssen immer Verwandte mit aufgenommen werden, die die Patienten waschen, pflegen und mit Nahrung versorgen. Wer weit entfernt wohnt, kann in der Zeit nicht arbeiten, verdient also nichts und muss zusätzliche Mittel für die Pflege, Fahrten usw. aufbringen.

„Dank unserer Notfallkasse“ heißt natürlich, der Dank geht an Sie, unsere Paten, die diese so wichtige Kasse durch Erhöhung des Monatsbeitrages oder Sonderaktionen füllen. In jeder noch so schlimmen Situation war uns bewusst: ohne Patenschaft wäre alles noch schlimmer!

Patenschaften helfen, nicht nur finanziell - sondern auch Ihr emotionaler Beistand ist nicht zu unterschätzen. Bei all den Fragen nach den Paten und den Grüßen, die wir an Sie ausrichten sollen müssen Ihnen die Ohren geklungen oder die Nase gekitzelt ☺ haben !

Wir arbeiten nun an den Jahresinfos, die Sie voraussichtlich im August erhalten. Zum Projektbesuch selbst können Sie schon jetzt einiges im Patenforum nachlesen und Fotos anschauen.



2. „Zukunftstour“ der Elftklässler nach Hue

Bis zum letzten Tag war unklar, ob wir die geplante Zukunftstour würden unternehmen können. Die Behörden machten erhebliche Schwierigkeiten. Wir mussten uns einer offiziellen Anhörung unterziehen, unsere Qualifikation nachweisen und wussten danach immer noch nicht, ob es klappen würde.

Hektisch arbeiteten wir an einem Plan B. Quasi in letzter Minute wurde dann die Genehmigung erteilt. Es blieb offen, ob wir von 1 - 3 Beobachtern begleitet würden oder nicht.

Tatsächlich fuhr ein Beauftragter mit. Er telefonierte fortwährend und machte viele Fotos, wir ließen uns dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen.

Alle Elft- inzwischen Zwölftklässler waren anfangs sehr aufgeregt, tauten aber so nach und nach auf und freundeten sich an. Für die ca. 100 km brauchte der Bus 3,5 Stunden. Die Fahrt durch den langen Tunnel des Wolkenpasses war besonders spannend. Es verlief alles erfreulich und wie geplant (siehe Forum) und das Wichtigste war natürlich die Berufs- und Studienberatung am 2. Tag. Alle beteiligten sich offen und lebhaft und entwickelten realisierbare Ziele und Strategien, wie man sie erreichen kann.

Auf der Heimfahrt im Bus wurde ein Film gezeigt:

Wenn man das so schreibt oder liest, klingt alles recht einfach zu organisieren. Vor Ort sieht das ganz anders aus und ohne den unermüdlichen Einsatz von Mrs. Chi - unserer Projektverantwortlichen vor Ort - wäre vieles nicht zu verwirklichen.



3. Achtung - Zeitfenster für Sonderspenden

Viele Paten nutzen die Gelegenheit, zum Geburtstag oder auch mal zwischendurch, eine Sonderspende für Ihr Patenkind zu überweisen. Auch im Juni wurden einige Sonderspenden verarbeitet und dabei wurde deutlich, wie umfangreich die entsprechenden Vorarbeiten sind.

Bitte beachten Sie deshalb, dass Sonderspenden bis zum 20. eines Monats überwiesen sein müssen, damit die Verarbeitung im darauf folgenden Monat erfolgen kann.

Oft wird für einen Teilbetrag etwas gekauft und davon ein Foto gemacht, meistens ist es aber sinnvoller, den Betrag in bar auszuzahlen. Auch von dieser Übergabe erhalten sie im Normalfall ein Foto. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Anette@g4kids.de.

Wie immer bedanken wir uns sehr herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Unterstützung, ohne die unsere ehrenamtliche Arbeit nicht möglich wäre.

Angenehme Sommertage bei weniger heißen Temperaturen wünschen

Birgit und Günter Klupp sowie Anette Christl-Hannappel

Birgit@G4Kids.de - Anette@G4Kids.de

Gemeinsam für Vietnams Kinder e.V.

